

Bericht Ausflug Attisholz-Areal vom 8. Juni 2022

Eine gut gelaunte Wandergruppe, eine interessante Führung und Wetterglück: Das ist die Kurzfassung des Ausflugs ins Attisholz-Areal. Dreizehn Mitglieder wanderten gemütlich dem rechten Aare-Ufer entlang zur grössten Industriebrache der Schweiz. Nach dem Picknickplatz beginnt nach der Überquerung der Brücke das kleine Naturschutzgebiet Flussaue Emmenschachen. Leider liess sich weder Kuckuck, noch Pirol oder die Nachtigall verlauten...



Pünktlich zum Mittagessen erreichte die Gruppe das Restaurant Kantine 1881 auf den Südaareal der ehemaligen und einzigen Cellulosefabrik der Schweiz. Mit Blick auf die Aare und die grosse Industriebrache wurde im Freien gegessen. Erst mit dem Start der Führung begann es wie vorausgesagt, zu regnen. Die Gruppe besichtigte verschiedene Industrieräume und erhielt Einblick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Attisholz-Areals. Erst seit 2018 ist ein grosser Teil des Areals, das heute der Immobilienfirma Halter AG gehört, für die Bevölkerung zugänglich.



Es gibt Restaurants, Bars, Künstler-Ateliers, einen Graffiti-Tunnel, Wandbilder, Eventräume, einen Spielplatz und eine Arena für Aufführungen: ein spannendes Areal. Nach der Zwischennutzung soll in zwanzig bis dreissig Jahren ein urbaner, neuer Dorfteil von Riedholz, mit Wohnungen, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten entstehen.

Nach der interessanten Führung reiste die Gruppe mit dem Bus zurück an den Bahnhof Solothurn.

Lilian Müller Kaderli / 13. Juni 2022